

Gemeinde Hohenfelde

Der Bürgermeister

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenfelde

Sitzungstermin: Montag, 06.05.2019
Raum, Ort: "Pastorat" Hohenfelde, Dorfstraße 34, 25358 Hohenfelde
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:12 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Torben Stuke

Mitglieder

Frau Marion Gaudlitz

Herr Jan-Christopher Kühl

Herr Reimer Nöhrnberg

Herr Carsten Röpcke

Herr Tobias Stuke

Frau Nina Wagner

Herr Uwe Weise

Gäste

7 Bürgerinnen und Bürger

Herr Mier

Herr Hermann Mohrdieck

Pressevertreter

Verwaltung

Frau Christine Wulf

Protokollführerin

Entschuldigte:

Mitglieder

Herr Carsten Passig

fehlt entschuldigt

Herr Sven Wörpel

fehlt entschuldigt

Herr Karsten Zeiner

fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 19.03.2019
- 5 Bericht des Bürgermeisters
- 6 Sachstand zum Ortsentwicklungsplan und weitere Verfahrensschritte
- 6.1 Bildung einer Arbeitsgruppe im Rahmen der Fortführung und Umsetzung der Maßnahmen aus dem Ortsentwicklungskonzept
Antrag der WGH vom 05.05.2019 HF/2019/00124
- 7 Gemeindejubiläum - 750 Jahre Hohenfelde (in 2020) HF/2019/00116
- 8 Gastmitgliedschaft bei dem Kommunalen Arbeitgeberverband Schleswig-Holstein (KAV) HF/2019/00108
- 9 Sicherstellung des Kinderbetreuungsangebotes ab dem 01.08.2019 - Antrag der WGH-Fraktion HF/2019/00125
- 10 Festsetzung der Kreisumlage für das Jahr 2019 in Höhe von 35 Prozentpunkten HF/2019/00117
- 11 Bericht über die Annahme von Spenden HF/2019/00111
- 12 Jahresabschluss 2018 HF/2019/00114
- 13 Mitteilungen und Anfragen
- 13.1 Bekanntgabe der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen HF/2019/00119
- 14 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil:

-
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgemäße Ladung fest. Es sind 8 Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen anwesend, die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

2 . Anträge zur Tagesordnung

Es werden 3 Anträge zur Tagesordnung der WGH als Tischvorlage verteilt und darüber abgestimmt:

- 2.1 Absetzen von Top 9 „Neufassung der Geschäftsordnung“
Es wird einstimmig beschlossen, Top 9 „Neufassung der Geschäftsordnung“ abzusetzen.
- 2.2 Ergänzung der Tagesordnung um „Sicherstellung des Kinderbetreuungsangebotes ab dem 01.08.2019 durch Kindertagespflegeplätze“
Es wird einstimmig beschlossen, dieses Thema unter Top 9 neu in die Tagesordnung aufzunehmen.
- 2.3 Der Antrag zur Bildung einer Arbeitsgruppe zur Begleitung der weiteren Maßnahmen im Rahmen des Ortsentwicklungskonzeptes wird unter Top 6 behandelt. Hierfür bedarf es keines Beschlusses zur Ergänzung der Tagesordnung.

3 . Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

4 . Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 19.03.2019

Es bestehen keine Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung.

5 . Bericht des Bürgermeisters

- 5.1 Der Bürgermeister gratuliert Hr. Tobias Stuke zu 10 Jahren Mitgliedschaft in der Gemeindevertretung. Als Dank und Anerkennung für die ehrenamtliche Tätigkeit überreicht er Hr. Stuke eine Urkunde und einen Blumenstrauß.
- 5.2 In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung haben sich die Büros für die Weiterentwicklung der Maßnahmen aus dem Ortsentwicklungskonzept und die Dorfmoderation vorgestellt. Der Auftrag wurde an die Bürokooperation Blank/Dau-Schmidt.Tornow erteilt.
- 5.3 Der Baumschnitt im Eichenweg erfolgt am 09.05.19.
- 5.4 Die Änderungen des Flächennutzungs- und Bebauungsplanes in der Niederreihe nehmen ihren Lauf.

- 5.5 Weitere Grundstücksangelegenheiten werden im nicht-öffentlichen Teil beraten.
- 5.6 Heute hat die Bürgermeisterrunde stattgefunden. Ein wesentlicher Punkt (Kreisumlage) wird heute unter Top 10 beraten.
- 5.7 Am 14.05.19 findet eine Teilversammlung des ÖPNV zur Neufassung der Teilstrecke Süd statt. Vor der Gesamtversammlung im Juni müssen die Streckenführung und Finanzierung sowie die Folgen für die Gemeinde geklärt werden.
- 5.8 Die Baugenehmigung für den Anbau an das Amtsgebäude ist da.
- 5.9 Der bisher mit Grundstücksangelegenheiten befasste Notar geht zum 30.05.19 in den Ruhestand, es muß ein neuer Notar ausgewählt werden..

6 . Sachstand zum Ortsentwicklungsplan und weitere Verfahrensschritte

Frau Wagner berichtet, dass ein erstes Treffen mit dem Auftragnehmer stattgefunden hat. Ergebnis ist unter anderem, dass ein Beratungsgremium benötigt wird, woraus der heute gestellte Antrag resultiert. Am 26.06.19 ist ein Besuch in Kirchbarkau bei Kiel geplant. Die Gemeinde hat dort ihr Ortsentwicklungskonzept inklusive Markttreff schon umgesetzt.

6.1 . Bildung einer Arbeitsgruppe im Rahmen der Fortführung und Umsetzung der Maßnahmen aus dem Ortsentwicklungskonzept Antrag der WGH vom 05.05.2019

Der Vorsitzende erläutert den Hintergrund, warum Bedarf für eine Arbeitsgruppe besteht, u.a. liegt der Vorteil ggü. der Beratung im Ausschuss darin, dass keine formellen Ladungsfristen eingehalten werden müssen. Frau Gaudlitz erläutert, dass die Zuständigkeit beim Kulturausschuss belassen werden sollte, da die konkreten Aufgaben der Arbeitsgruppe noch nicht definiert sind. Es erfolgt ein kurzer Austausch, anschließend wird ein neuer Beschlussvorschlag formuliert.

Beschluss:

Bis September 2019 erfolgt eine monatliche Beratung im Kulturausschuss, die Sitzungstermine sind mit der Bürokooperation Blank/Dau-Schmidt.Tornow abzustimmen. Danach soll mit der Bürokooperation ein Fazit gezogen werden, ob die inhaltliche Beratung ausreichend ist. Der Antrag der WGH wird vorerst verschoben. Der erste Termin ist zügig festzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

7 . Gemeindejubiläum - 750 Jahre Hohenfelde (in 2020)

Frau Wagner führt kurz in das Thema ein. Ein öffentlicher Aufruf hat per Brief stattgefunden, vielen Dank an die Verteiler. Der erste Termin wird am 21.05.19 stattfinden, im Weiteren müssen die benötigten Gelder für den Haushalt 2020 angemeldet werden.

8 . Gastmitgliedschaft bei dem Kommunalen Arbeitgeberverband Schleswig-Holstein (KAV)

Der Vorsitzende erläutert kurz den Hintergrund, die Vorlage wurde im Finanzausschuss beraten. Er verliest den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeinde Hohenfelde beantragt beim kommunalen Arbeitgeberverband Schleswig-Holstein (KAV) die Aufnahme als Gastmitglied gem. § 9 der Satzung des KAV zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Als Beschäftigte werden derzeit für die Verwaltung 4 Beschäftigte gemeldet.

Überplanmäßig werden die Kosten für den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 228,00 € bei dem Produktsachkonto „Innere Verwaltungsangelegenheiten – Mitgliedsbeiträge“ bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

9 . Sicherstellung des Kinderbetreuungsangebotes ab dem 01.08.2019 - Antrag der WGH-Fraktion

Der Vorsitzende berichtet, dass gestern eine Sitzung mit Hr. Mier stattgefunden hat. Aktuell steht für 7 Kinder kein Kindergartenplatz zur Verfügung. Von Seiten des Kreises wurde die Auskunft erteilt, dass eine Bezuschussung des Elternbeitrages durch die Gemeinde bisher noch nicht praktiziert wurde. Auf Basis von 5 Kindern wurden die Zahlen aktualisiert: bei einer Erzieherin fallen etwa 27 Tsd. €/Jahr und bei einer SPA etwa 17 Tsd. €/Jahr an. Dies bedeutet für die Gemeinde Netto-Kosten i.H.v. ca. 14 Tsd. € für 5 Kinder. 2 Kinder könnten über Tagesmütter versorgt werden, wobei die Eltern so gestellt werden sollen wie bei KiTa-Kindern.

Um 19.56 Uhr wird die Sitzung für eine Beratung der CDU-Fraktion kurz unterbrochen. Anschließend führt Fr. Gaudlitz aus, dass der Antrag und die Ergänzung der Tagesordnung begrüßt wird. Allerdings sollten die Zahlen rechtzeitig zur Verfügung gestellt und die Kommunikation verbessert werden. Das Regelangebot sollte grundsätzlich für alle Kinder verlässlich über den Träger abgedeckt werden, Tagesmütter stellen ein Zusatzangebot für anderen Betreuungsbedarf dar. Da auch Plätze für Integrationskinder bereit gestellt werden müssen, sollte möglichst schnell eine 2. Betreuungsgruppe realisiert werden. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass das Gebäude aktuell Bestandsschutz genießt, sobald eine Nutzungsänderung eintritt, fällt der Bestandsschutz weg. Dann sind die neuesten Brandschutzvorschriften auf das gesamte Gebäude anzuwenden. Fr. Gaudlitz bittet ein Gespräch mit allen Beteiligten zu führen, damit eine bessere Interimslösung gefunden werden kann. Der Vorsitzende und sie werden gemeinsam zu diesem Gespräch einladen um zu verdeutlichen, dass die Räumlichkeiten der Kita nach der Auffassung von Frau Gaudlitz objektiv und baurechtlich besser zur Kinderbetreuung geeignet sind als die Räumlichkeiten der Tagespflege im alten Pastorat. Der Beschlussvorschlag zu Ziffer 3 wird dahingehend ergänzt, dass ein abschließendes Gespräch mit dem Kreis Steinburg negativ ausfällt. Der Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung. Zu Ziffer 4 weist er noch darauf hin, dass es bei der Tagesmutter auch nur 2 Plätze sein könnten.

Beschluss:

1. Die Gemeinde Hohenfelde wird auch weiterhin jedem Hohenfelder Kind, das den Rechtsanspruch auf eine Kinderbetreuung erfüllt, einen entsprechenden Platz in Kindertagesstätte Spatzennest oder in einer Tagespflege anbieten wollen.
2. Zu diesem Zweck werden neben der Bereitstellung von Plätzen in der altersgemischten Gruppe der Kindertagesstätte Spatzennest im notwendigen Umfang Plätze in der Kindertagespflege seitens der Gemeinde Hohenfelde gesichert.
3. Ein Ausbau der bestehenden Kindertagesstätte von einer auf zwei Gruppen am Standort Dorfstraße 50 wird aufgrund der baurechtlichen Anforderungen nicht weiter verfolgt, soweit das Ergebnis eines abschließenden Gesprächs mit dem Kreis Stein-

burg negativ ausfällt.

Der Gemeinde Hohenfelde liegen Angebote der ev. Kirchengemeinde Hohenfelde–Hörnerkirchen und einer privaten Kindertagespflege für jeweils 5 Plätze, insgesamt somit 10 Plätze, vor. Der Bürgermeister wird gebeten und ermächtigt, mit diesen beiden Anbietern nunmehr entsprechende Verträge zur Sicherstellung dieses Angebots ab dem 01.08.2019 bis zur Inbetriebnahme der neuen zweigruppigen Kindertagesstätte im Rahmen der Ortsentwicklung abzuschließen und der Gemeindevertretung zur Genehmigung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

10 . Festsetzung der Kreisumlage für das Jahr 2019 in Höhe von 35 Prozentpunkten

Der Vorsitzende berichtet, dass das Thema auf der letzten Sitzung des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages erörtert wurde. Ein Fachanwalt hat dort bezogen auf ein Gerichtsurteil aus 2013 Fehler des Kreises dargelegt und beurteilt den Sachverhalt so, dass gute Erfolgsaussichten für die Gemeinden gegeben sind. Der Anwalt empfiehlt die Erhebung einer Normenkontrollklage oder eines Widerspruchs. Der Gemeindetag hat das Land um Überprüfung gebeten. Für Hohenfelde bedeutet 1Prozentpunkt bei der Kreisumlage ca. 10 Tsd. €.

Fr. Gaudlitz erinnert an ihren Antrag auf Festsetzung des Umlagesatzes auf 32,5 %. Die in der Sitzung des Kreistages festgesetzten 35 % waren ein Kompromiß, um die Rückzahlung 2018 zu ermöglichen. Sie begrüßt die Überprüfung des Umlagesatzes und fühlt sich als Mitglied des Kreistages über die Finanzsituation der Gemeinden gut beraten. Es gab immer die Forderung nach einem Nachtragshaushalt, um die Einkommenssituation im September des Jahres zu überprüfen. Für die Kalkulation der Haushaltsansätze wäre eine weniger schwankende Festsetzung der Umlage vorteilhafter.

Der Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung begrüßt die Entscheidung der Mitgliederversammlung des SHGT und überträgt dem Bürgermeister die Entscheidung, gegen den Festsetzungsbescheid des Kreises Steinburg basierend auf 35 Prozentpunkte in Abstimmung mit dem SHGT Kreisverband Steinburg vorzugehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

11 . Bericht über die Annahme von Spenden

Der Vorsitzende erläutert, das es sich bei allen Spenden um Sachspenden für den Bau des Carports der Freiwilligen Feuerwehr handelt.

Die Gemeindevertretung nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

12 . Jahresabschluss 2018

Hr. Wörpel ist heute leider nicht anwesend. Der Finanzausschuss hat den Jahresabschluss einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31.12.2018 (Jahresüberschuss i.H.v. 20.717,37 €) werden gem. § 95n Abs. 3 GO beschlossen.

Der im Jahr 2018 entstandene Jahresüberschuss in Höhe von 20.717,37 € wird gem. § 26 Abs. 2 GemHVO-Doppik in die Ergebnistrücklage umgebucht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

13 . Mitteilungen und Anfragen

- 13.01 Am 14.05.19 sind alle Gemeindevertretungsmitglieder zur Teilversammlung des ÖPNV eingeladen. Es geht um das neue Streckennetz Bereich Süd und die Veranstaltung dient der Vorbereitung für die Abstimmung bei der Vollversammlung.
- 13.02 Fr. Gaudlitz greift nocheinmal auf, dass sie sich eine Einladung und Informationen für das Gespräch mit Hr. Mier am Sonntag gewünscht hätte. In diesem Zusammenhang sei der Vorwurf aufgetaucht, dass die CDU-Fraktion den Posten des stellvertretenden Bürgermeisters nicht besetzt habe. Fr. Gaudlitz verweist darauf, dass die CDU seit längerer Zeit auf die Aufgabenverteilung wartet. Sie bittet, den Aufgabenzuschnitt des stellvertretenden Bürgermeisters in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung darzulegen.
- 13.03 Hr. Nöhrenberg erkundigt sich, ob die Schäden an den Straßen an den Wegeunterhaltungsverband gemeldet worden sind, da keine Begehung stattgefunden habe. Hr. Weise hat die unterjährig gemeldeten Schäden protokolliert und an die Mitglieder des Bauausschusses verteilt. Die Schäden wurden termingerecht an den Wegeunterhaltungsverband gemeldet.
Im Bauausschuss sollte nochmal die neue Methode zur Sanierung der Spurbahnen aufgegriffen werden, der Umfang der zu unterhaltenden Spurbahnen sollte geklärt werden und welche Spurbahnen überhaupt noch von den Landwirten genutzt werden.
- 13.04 Fr. Gaudlitz hat Informationen zum Sachstand A 20 erhalten und bietet dem Bürgermeister ein Übergabegespräch an. Der Bürgermeister berichtet kurz von einem inoffiziellen Gespräch von vor 6 Wochen, danach sei bisher nichts gekommen. Fr. Gaudlitz regt an, die Position der Gemeinde festzulegen und dafür einen Beschluss zu fassen.
- 13.05 Fr. Wagner berichtet, dass hinsichtlich der landesweiten Müllsammelaktion Gespräche geführt werden, um die Aktion zu beleben. Aufgrund der mangelnden Resonanz ist der Sportverein nicht mehr bereit, die Aktion zu organisieren. Die Gemeinde übernimmt die Schirmherrschaft, um alle Altersgruppen anzusprechen.

13.1 . Bekanntgabe der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen

Die Gemeindevertretung nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

14 . Einwohnerfragestunde

- 14.1 Auf Nachfrage einer Mutter zur Situation in der Kindertagespflege teilt Hr. Mier mit, dass die derzeitige Leitung ausscheiden wird und zum Oktober eine SPA eingestellt werden soll. Übergangsweise wird eine andere Mitarbeiterin die Leitung übernehmen. Die Verteilung der Kinder soll unter Beteiligung der Eltern einvernehmlich erfolgen, ansonsten muss gelöst werden.
Da die Räumlichkeiten nun längerfristig genutzt werden sollen, könnten diese bunter und kindgerechter gestaltet werden und auch die Ausstattung der Küche und die Schlafmaterialien könnten verbessert werden. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass für die Ausstattung der Räumlichkeiten Geld bereit gestellt, bisher aber nicht abgerufen wurde. Im Schlafraum soll unter dem Fenster Schimmelbildung vorhanden sein, die beseitigt werden muss.
Fr. Gaudlitz weist darauf hin, dass über ca. 5 Jahre zu viele Kinder für 1 Gruppe und

zu wenige zum wirtschaftlichen Betrieb einer 2. Gruppe vorhanden sein werden, so dass die zukünftige Finanzierung geklärt werden muss.

- 14.2 Grundsätzlich wird eine Information über Wurfsendungen als positiv empfunden, allerdings könnte zusätzlich an zentraler Stelle eine aus dem Auto im Vorbeifahren zu sehende Info-Tafel hilfreich sein.

Der Ausschuss beschließt einstimmig den Ausschluß der Öffentlichkeit für die nachfolgenden Tagesordnungspunkte. Der Vorsitzende bedankt sich bei den Gästen und verabschiedet diese.

Bürgermeister

Schriftführer/-in